

Berichte und Kommentare zur Schulpartnerschaftswerkstatt

Der Hunger fährt mit bei Agrosprit!

Ist Bioenergie wirklich so bio?

Unsere Autos verbrauchen immer noch zu viel Sprit, so dass der Klimawandel immer weiter fortschreitet. Der CO₂ Ausstoß explodiert. Die Menschheit versucht, den Klimawandel einzudämmen mit Windkraftträdern, Solaranlagen und Wasserkraftwerken.

Als weitere Lösung drängt sich „Bioenergie“ auf, die aus Pflanzen gewonnen wird. Diese Energie, die den CO₂-Ausstoß verringert, soll die perfekte Lösung sein. Eine Pflanze namens „Jatropha“ soll vor allem in Entwicklungsländern wie z.B. in Mosambik den Einstieg von Bioenergie ermöglichen.

Für Menschen aus Mosambik bietet diese Pflanze folgende Vorteile: Menschen bekommen eine berufliche Perspektive und es gibt dadurch weniger Kriminalität. Außerdem wächst sie auf kargen Böden und ist nach sieben Monaten erntereif. Gerade in Mosambik stehen hinter dieser Entwicklung große Konzerne, wie z.B. Shell.

Allerdings bedeutet dieser massive Pflanzenanbau auch Nachteile. Die Lebensmittelpreise steigen automatisch, da für diese Pflanze viel Land gebraucht wird, welches nun für den Anbau von Nahrungsmitteln fehlt. Kleinbauern trennen sich von ihrem Land zu Gunsten der neu entstehenden Plantagen, so dass ihnen die Selbstversorgung fehlt. Wie bei jeder Monokultur drohen zusätzlich die Böden kaputt zu gehen. Es stellt sich die Frage: Ist Bioenergie wirklich die Lösung unseres Problems? Es scheint keine eindeutige Antwort zu geben, die Jatropha-Pflanze bietet Vor- und Nachteile. Energiesparen ist die beste Lösung.

von Corinna Walbaum, Ellen Böttcher, Julia Kildeeva, Patricia Gajewski, Anna Bickelmann, Janine Kreitz, Madita Dönni (Schülerinnen des Gymnasium Neuss-Norf)

Karin aus Nottuln:

Ich weiß jetzt, dass Biosprit nicht immer gut ist, weil man zwar das Klima schützen will, aber dass es schlechte Auswirkungen, z.B. auf die Ernährung in armen Ländern hat. Gut fand ich, dass ich so viel über Biosprit gelernt habe, und die Experimente im Teutolab waren super.

Noah aus Lübeck:

Ich habe gelernt, dass Biosprit viel mehr Kohlenstoffdioxid ausstößt als die Umwandlung von Öl in normales Benzin. Ich weiß jetzt auch, was nachwachsende Rohstoffe sind und dass man verschiedene Stoffe für Sprit verwenden kann. Gut waren die Ausflüge und die vielen Informationen. Was mir nicht gefallen hat, waren die langen Vorträge.

Schupa und die Folgen

Immer mal wieder wird im Gespräch aus Agrosprit Agrosprint, aber ansonsten wissen die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schupa 2009 auch drei Wochen nach der Werkstatt noch eine ganze Menge zum Thema zu sagen. Bei meinem Besuch in der Baltic Gesamtschule Lübeck stellen sie weitere Fragen und einer hat behalten, dass bei der Herstellung von Biosprit nicht alles so „toll“ ist, wie man es sich wünscht. Mitschüler, die nicht mit in Bielefeld waren, werden angeregt und beteiligen sich am Gespräch.



Nachhaltigkeit! Hurra, es gibt sie. Und die Großen? Was nehmen sie mit? Ihre Artikel, die sie für ihre Lokalzeitungen verfassten, verraten Sachverstand und einen kritischen Standpunkt. Die Texte entstanden allerdings noch während der Werkstatt. Interessant wäre es, durch einen Fragebogen in einigen Wochen und Monaten festzustellen, wie es bei ihnen mit der Nachhaltigkeit bestellt ist. In den weißen Kitteln, die sie bei ihrer Arbeit im Teutolab trugen, sahen sie professionell aus. Die Ergebnisse ihrer Experimente konnten sie flüssig vortragen. Allerdings bemerkten sie nicht, dass zum Bedauern der Vorbereitungsgruppe die Aufgaben nichts mit Agrosprit zu tun hatten. Auch wenn es ihnen Spaß gemacht hat, ging und geht es uns darum, für eindeutige Zusammenhänge zu sorgen. Das werden wir das nächste Mal sehr genau im Auge haben. Zum Schluss ein Satz von Lotti (6a) aus Lübeck, den wir uns merken sollten: „Ich fand es gut, dass ein Mosambikaner da war“.

von Katrin Schneider

Alexandra aus Bielefeld:

Ich habe gelernt, dass Biosprit nicht so toll ist, weil Wälder abgeholzt werden müssen. Außerdem ist dann weniger Platz für Lebensmittel. Der Anbau und die Umwandlung von Jatropha bis zum Sprit stößt viele Schadstoffe aus und es gibt viele Pflanzen für Biosprit. Die Autos zu basteln und die Spiele haben Spaß gemacht.